

Reichs-Gesetzblatt.

Jahrgang 1912.

Nr. 36.

Inhalt: Gesetz zur Ergänzung des Gesetzes über die Friedenspräsenzstärke des deutschen Heeres vom 27. März 1911 und des Besetzungsgesetzes. S. 201. — Novelle zu den Gesetzen, betreffend die Wahl der Richter, vom 14. Juni 1900 und 5. Juni 1906. S. 202. — Gesetz über die Ordnung der Rollen der Verjährung vom 27. und 14. Juni 1906. S. 203. — Befehlsverordnung, betreffend die Schaffung von Regim. S. 204. — Befehlsverordnung, betreffend Aufhebung des Einbürgergesetzes. S. 204.

(Nr. 4080.) Gesetz zur Ergänzung des Gesetzes über die Friedenspräsenzstärke des deutschen Heeres vom 27. März 1911 und des Besetzungsgesetzes. Vom 14. Juni 1912.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden Deutscher Kaiser, König von Preußen u.

verordnen im Namen des Reichs, nach erfolgter Zustimmung des Bundesrats und des Reichstags, was folgt:

Artikel I.

Das Gesetz über die Friedenspräsenzstärke des deutschen Heeres vom 27. März 1911 (Reichs-Gesetzbl. S. 99) wird, wie folgt, ergänzt:

1. Im § 1 wird

- a) im Abs. 1 die Zahl 515 321 geändert in 544 211,
- b) Abs. 2 durch folgende Vorschriften ersetzt:

An dieser Friedenspräsenzstärke sind beteiligt:

Preußen, einschließlich der unter preussischer Militärverwaltung stehenden Kontingente, mit	420 939,
Bayern mit	60 351,
Sachsen mit	41 625 und
Württemberg mit	21 296
Gemeinen, Gefreiten und Obergefreiten.	